



Für Sie zusammengefasst:
Der aktuelle Stand des
Aargauer Energiegesetzes.

StWZ Energie

Aktuell Aargauer Energiegesetz

«Wie ist der Stand aktuell?»

Im September 2019 hat der Grosse Rat die Vorschläge des Regierungsrates zur Erneuerung des kantonalen Energiegesetzes debattiert. Der Rat hiess die Vorlage damals mit 81 zu 48 Stimmen sowie den wichtigen Bestimmungen zu den Themen Eigenstromerzeugung, Elektroboiler, Ölheizungen und Heizungsersatz gut. Die zweite Lesung fand Mitte November statt.

«Wo sehen Sie die Schwerpunkte der Vorlage?»

Die Eigenstromerzeugung sowie die Reduktion des Energieverbrauchs durch den Ersatz eines Elektroboilers durch einen Wärmepumpenboiler sind zwei gewichtige Punkte der Vorlage. Beide Massnahmen haben das Potenzial, eine grosse Wirkung erzielen zu können.

«Wie ist das weitere Vorgehen?»

Um definitive Entscheidungen treffen zu können, haben der Grosse Rat und die zuständige Kommission Abklärungen in Auftrag gegeben. Die Antworten liefert die Regierung jetzt in einer 50-seitigen Botschaft für die im ersten Quartal 2020 geplante zweite Lesung. Sofern nach der zweiten Lesung nicht das Referendum ergriffen wird, könnte das geänderte Gesetz im besten Fall Mitte 2020 in Kraft treten.



Ingo Siefertmann
Leiter Netze & Anlagen

«Mit dem
Energiegesetz will
die Regierung
den Aargau fit
machen für die
Energiewende.»

Klimafreundliches Autofahren

Seit dem 1. Januar 2020 fahren Erdgas/Biogas-Fahrzeuge, welche bei BP in Oftringen tanken, mit 20 Prozent Biogas.

[stwz.ch/fahrenmiterdgas](https://www.stwz.ch/fahrenmiterdgas)

Erdgas/Biogas-Produkte

StWZ bietet vier Gas-Produkte: Standard BIO 20 (mit 20 Prozent Biogas), BIO 50, BIO 100 oder 100 Prozent Erdgas.

[stwz.ch/erdgasprodukte](https://www.stwz.ch/erdgasprodukte)

eBill

Mit eBill erhalten Sie Ihre Rechnungen nicht mehr per Post, sondern digital direkt in Ihrem E-Banking.

[stwz.ch/rechnung](https://www.stwz.ch/rechnung)

Wasserqualität

Das Trinkwasser ist qualitativ einwandfrei und trotz Abbauprodukten von Pflanzenschutzmitteln bedenkenlos geniessbar.

[stwz.ch/wasserqualitaet](https://www.stwz.ch/wasserqualitaet)

Gas-Standardprodukt 20 Prozent Biogas

Seit dem 1. Januar 2020 enthält das Gas-Standardprodukt zum Heizen und Kochen 20 Prozent Biogas.

Die aktuelle Klimaentwicklung fordert konkrete Massnahmen für eine zukunftsweisende Reduktion des CO₂-Ausstosses. Deshalb hat StWZ per 1. Januar 2020 bei der Gasversorgung den Biogasanteil im Standardprodukt für Haushalts- und Wärmekunden mit einem Anschluss von weniger als 70 Kilowatt von 5 auf 20 Prozent erhöht. Dadurch unterstützt StWZ die Produktion und den Einsatz von Biogas, das zu 100 Prozent

erneuerbar und den CO₂-Ausstoss einer Gasheizung reduziert. Mit Biogas können Kundinnen und Kunden noch mehr für die Umwelt tun und verbessern damit aktiv ihre Klimabilanz. Das von StWZ eingesetzte Biogas entsteht ausschliesslich aus organischen Abfällen wie Grüngut, Klärschlamm oder Speiseresten und wird in verschiedenen europäischen Anlagen produziert.

[stwz.ch/biogas](https://www.stwz.ch/biogas)



Leichter Anstieg CO₂-Abgabe

Der CO₂-Abgabebesatz auf fossilen Brennstoffen bleibt für das Jahr 2020 stabil auf 96 Franken pro Tonne CO₂. Jährlich wird durch die Eidgenössische Zollverwaltung der umgerechnete Abgabebesatz für Erdgas neu festgelegt. Dieser ist einerseits abhängig von der Dichte und andererseits vom Brennwert des Gases. Ab dem 1. Januar 2020 steigt dieser Abgabebesatz marginal auf 1.741 Rappen pro Kilowattstunde.

«Biogas ist erneuerbare Energie und von der CO₂-Abgabe befreit.»

Sinkend

Fernwärmepreise

Für StWZ-Kunden sind die Preise für Fernwärme per 1. Januar 2020 gesunken. Die Veränderung ist nicht für alle gleich und ist abhängig vom Verbrauchsprofil.

Die Preissenkung ist dank günstigeren Beschaffungskosten möglich. Diese werden direkt den Kunden weitergegeben, so dass der Arbeitspreis für die Lieferung von Fernwärme seit dem 1. Januar 2020 zwischen zwei und vier Prozent günstiger ist. Keine Veränderungen gibt es bei den Leistungspreisen.

stwz.ch/fernwärme

Preise

Ihre Meinung

Was ist für Sie Energie?

Energie ist so vielfältig wie die Menschen. Damit ist sie weit mehr als eine physikalische Grösse und mehr als Strom, Erdgas, Wärme oder Wasser. Das Thema Energie betrachten wir bewusst weiter gefasst und möchten die persönlichen Antworten der Menschen hören. Diese sind verschieden und individuell – genau wie Sie.

Pia Schüpfer

Ein positives Wort, das für Bewegung, Motivation und ein Platz an der Sonne steht.

Andreas Weber

Power – für mein Wohlbefinden.

Irene Herzog

Ein leckeres Essen, das die Geschmackssinne begeistert, ein wohliges sowie zufriedenes Gefühl gibt und mich glücklich macht.

Matthias Vogt

Power für die Herausforderungen des Alltags zu haben.

Milo Heer

Wenn das Rauschen der Platte beginnt.

Und was ist Energie für Sie?
Posten Sie auf **Instagram** unter
#ichundenergie Ihren Beitrag!

Mehr Infos: stwz.ch/ichundenergie

Dialog



01



02



03a

03b



04



05

Interessantes von StWZ

Das bewegt uns

01 – Herzlich willkommen: Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitenden Florian Steiner (Projektleiter Produkt- & Portfoliomanagement), Daniel Grogg (ICT System Engineer) und Ingo Siefertmann (Leiter Netze & Anlagen, Mitglied der Geschäftsleitung) spannende Aufgaben und viel Freude bei der Arbeit! **02** – Wir gratulieren Anita Goldschmid (Bild links) zum 35-jährigen und Franziska Elmiger zum 20-jährigen Firmenjubiläum und danken den beiden Ableserinnen für den langjährigen, treuen Einsatz. **03** – Zwei StWZ-ler sind im Herbst in Pension gegangen. Gustav Meier, Leiter Netze & Anlagen (03a rechts), hatte nach neun Jahren bei StWZ per 31. Oktober 2019 seinen letzten Arbeitstag. Hansruedi Hilpert, Fachleiter Anlagen Erdgas & Wärme (03b), trat nach 31 Jahren im Einsatz für StWZ per 30. November 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. **04** – Das Gasversorgungsgesetz mit einer Teilmarktöffnung für Kunden mit einem jährlichen Verbrauch von mehr als 100'000 Kilowattstunden wurde durch den Bundesrat in die Vernehmlassung geschickt. Diese dauert bis am 14. Februar 2020. **05** – Der Bundesrat senkt die Vergütungssätze für Photovoltaikanlagen per 1. April 2020 von heute 1400 Franken auf 1000 Franken pro Kilowatt. Wer noch vor dem 1. April 2020 von der höheren Förderung profitieren möchte, installiert am besten noch vorher eine Photovoltaikanlage.

Herausgeber
 StWZ Energie AG
 Mühlegasse 7
 4800 Zofingen
 062 745 32 32
 www.stwz.ch

Redaktion
 Claudia Beck
 c.beck@stwz.ch

Druck
 ZT Medien AG

Auflage
 10 500 Exemplare